

# Schmetterball



Informationen der Tischtennisabteilung  
des SV Blau-Weiss Wiehre Freiburg e.V.  
Nr. 34 vom 16.04.2014



## SCHMETTERBALL

... so wurde das neue Informationsmedium unserer TT-Abteilung mal genannt, in dem von Zeit zu Zeit die neusten Meldungen rund um die Tischtennisabteilung verbreitet werden. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden können, damit der schnelle Leser seine Freude hat. Natürlich werden die Ausgaben auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

### Erste kämpft sich in Bad Krozingen zum Sieg

Am Samstag, den 12. April trat unsere Erste zum letzten Spiel der Saison beim TTC Bad Krozingen II an. Eigentlich konnte man hier nicht von der „Ersten“ sprechen, da mit Roland Singer und Tobias Wagner nur zwei Stammkräfte zur Verfügung standen. Aufgrund Verletzungen, Arbeitseinsätzen und anderweitigen terminlichen Verpflichtungen fehlten alle anderen Spieler beim letzten Spiel der Saison. Im Gegensatz zu unserem Team, ging es für den Gegner noch um einiges. Bei Sieg konnte die Mannschaft um Peter Künzle den Gang in die Relegation verhindern. Die Blau.Weißten wollten natürlich diesen Abstiegskampf nicht verfälschen und gingen kampfbereit und motiviert mit folgender Aufstellung an: 1. Singer 2. Daube 3. Wagner 4. Linder 5. Scheffczyk 6. Krukenberg in die Begegnung.



Das erste Doppel ging verloren, Daube/Linder verloren gegen das Krozinger Top-Doppel Hirt/Pottbäcker mit 0:3. Singer/Krukenberg mussten kämpfen und lagen schon nach Sätzen mit 1:2 gegen Künzle/Zvonko zurück. Im 4. Satz platzte dann der Knoten und am Ende gewannen sie klar mit 3:2. Eine Zitterpartie mit Spannung pur entwickelte sich dann in Doppel 3. Wagner/Scheffczyk gewannen den ersten Satz hauchdünn mit 12:10. Dann gaben sie den 2. Satz in der Verlängerung mit 11:13 ab. Auch der dritte



Satz ging an die Heimmannschaft, diesmal knapp mit 11:9. Im vierten Satz war jeder Punkt wichtig, denn am Ende gewannen die Blau-Weißen mit 15:13. Noch enger wurde es dann im Entscheidungssatz, den unsere zwei Kämpfer mit 17:15 gewannen. So ging das blau-weiße Team mit einer 2:1 Führung aus den Doppeln.



Hannes Daube musste dann gegen den unbequem spielenden und erfahrenen Hirt antreten. Nach verlorenem ersten Satz konnte er den zweiten Durchgang mit 11:6 gewinnen. Leider gingen die folgenden Sätze an den Routinier aus Bad Krozingen, der damit für sein Team zum 2:2 ausgleichen konnte. Roland Singer hatte es mit Peter Künzle zu tun, der immer noch Blau-Weiß-Mitglied ist und jahrelang für unseren Verein spielte. Unsere Nummer 1 an diesem Tag gewann zwar in drei Sätzen, wobei jeder Durchgang immer eng war. Die Erste führte somit wieder mit 3:2. Gegen den Materialspieler Zvonko konnte Sven



Linder leider nicht punkten, nach drei Sätzen war der 3:3 Ausgleich da. Tobias Wagner sorgte, in seinem letzten Mannschaftsspiel für Blau-Weiß (er verlässt Freiburg aus beruflichen Gründen) für die erneute Führung. Nach zwei klaren Sätzen musste er zwar im dritten Satz noch ein bisschen zittern, doch am Ende stand ein deutliches 3:0. Malte Krukenberg konnte die Führung sogar noch auf 5:3 ausbauen. In drei Sätzen, bei denen die ersten beiden auch ziemlich knapp waren, zeigte er eine gute Leistung und gewann verdient. Noch einen drauf, setzte Tim Scheffczyk in seinem ersten Match für die erste Mannschaft. In drei glasklaren Sätzen war er der Bessere und brachte mit seinem Sieg das Team mit 6:3 in Front. Im Kampf der Abwehrstrategen und der beiden Spitzenspieler

musste Roland Singer den ersten Satz knapp mit 9:11 abgeben. Danach gewann er die Sätze 2 und 3 mit 11:8 und 11:9 und war schon auf der Siegerstraße. Der Gegner setzte dann seine ganze Erfahrung ein und gewann die Sätze 4 und 5. Die Bad Krozinger verkürzten so auf 4:6. Hannes Daube sorgte dann dafür, dass das Spiel nicht kippte. Nach Sieg im ersten Satz und Niederlage im zweiten Satz spielte er konzentriert und zielsicher weiter und war nach vier Sätzen der Sieger. Nun stand es 7:4 für unser Team. Mit seinem zweiten Einzelsieg sorgte Tobias Wagner für den achten Punkt. Mit seinem 3:1 Sieg schraubte er die Führung auf 8:4. Gegen den abwehrstarken und sicherspielenden Maier fand Sven Linder leider nicht den Weg zum Erfolg. Nach drei Sätzen musste er dem Gegner gratulieren und es stand 8:5. Gegen den offensiven Pottbäcker hatte Tim Scheffczyk nach drei Sätzen das Nachsehen und die Krozinger kamen bedrohlich auf 6:8 heran. Den Siegpunkt gab es dann im letzten Einzel. Malte Krukenberg bestätigte noch einmal seine gute Form und ließ mit einem tollen 3:1 Sieg das blau-weiße Team jubeln.



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der Click-TT-Seite.

Der **9 : 6** Sieg kann eigentlich als kleine Sensation gesehen werden, wenn man bedenkt dass das Team ohne viele Stammspieler auskommen musste. Die 2. Mannschaft, die hier mit etlichen Spielern ausgeholfen hat, sei an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt. Sie hat nun die Erkenntnis, dass man auch in der A-Klasse durchaus mithalten kann. So gesehen kann man frohen Mutes schon jetzt in die neue Saison blicken.

Beim abschließenden Zusammensein mit dem Team aus Bad Krozingen wurde noch das eine oder andere Bier gezischt. Das Team um Peter Künzle muss nun in die Relegation, wo sie am Samstag, den 26.04. auf den Sieger aus dem Spiel FSV Ebringen gegen TV Wolfenweiler-Schallstadt trifft. Von blau-weißer Seite wünschen wir Ihnen viel Glück und wir würden uns freuen, wenn sie nächstes Jahr gegen die Erste oder die Zweite in der Kreisklasse A spielen würdet.

### Planungen zu neuen Saison 2014/15

Sportwart Michael Thoma wird nun mit den Planungen zur neuen Saison 2014/15 beginnen. Er benötigt deshalb von jedem Blau-Weißen eine Auskunft wie er sich die neue Runde vorstellt. Bitte teilt deshalb in einem Mail an ihn mit, ob



- ihr in der nächsten Saison als Spieler zur Verfügung steht?
- falls ja: ob ihr als Stamm- oder Ersatzspieler eingesetzt werden wollt?
- in welcher Klasse(n) ihr gerne spielen würdet?
- in welcher Mannschaft(en) ihr gerne spielen würdet?
- ihr mit bestimmten Personen gerne in einer Mannschaft spielen würdet?
- ihr einen bestimmten Heimspieltag (Montag, Dienstag, Freitag) habt?

Wechseltermin ist ja bekanntlich wie immer Ende Mai 2014. Natürlich werden die Wünsche der Spieler, so weit es geht berücksichtigt. Natürlich müssen wir auf den TTR-Wert achten, damit wir keine Sperrungen von Spielern erhalten. Hier sind die Grenzwerte, dass bei +50 mannschaftsübergreifend Sperrungen und +35 mannschaftsintern Umstellungen erfolgen. Der Sportwart wird dann bei der nächsten Abteilungsversammlung seinen Vorschlag zu den Mannschaftsaufstellungen präsentieren.

Bitte schickt eure Mail mit den entsprechenden Aussagen **bis spätestens 11. Mai 2014** an Sportwart Michael Thoma.



### TTR-Wert - Kurz erklärt

Diese ominösen **TTR**(=Tischtennis-Rating)-Werte sind in der Zwischenzeit bei den Tischtennisspielern in aller Munde. Doch was sagt dieser Wert eigentlich aus und wie wird er denn überhaupt berechnet? Obwohl der TTR in Tischtenniskreisen scheinbar omnipräsent ist, sind diese Fragen weitgehend unklar. Im Folgenden wurde der Versuch von Tim Scheffczyk unternommen, etwas „Licht ins Dunkle“ zu bringen.

Der TTR-Wert ist eine Maßzahl, die die individuelle, allgemeine Leistungsstärke abbildet. Individuell bedeutet in diesem Zusammenhang, dass jeder gemeldete Tischtennisspieler einen eigenen Wert besitzt, der sich ausschließlich anhand der gespielten Einzel errechnet, nicht jedoch anhand der gespielten Doppel. Allgemein meint hier, dass dieser Wert sich auf die Leistungsstärke bezieht, die man gegen die Gesamtheit aller Tischtennisspieler aufweist. Der TTR-Wert ist nicht differenziert nach Spielertyp. D.h., dass der Wert beispielsweise nicht unterscheidet zwischen der Leistungsstärke gegen Materialspieler und gegen Nicht-Materialspieler. Er unterscheidet

demnach auch nicht die Leistungsstärke gegen Offensivspieler und gegen Defensivspieler. Der TTR-Wert umfasst diese unterschiedlichen Leistungsstärken gegen verschiedene Spielertypen implizit in einer einzigen Maßzahl zusammen. Das ist auch der Grund, weshalb es durchaus gut möglich ist, dass man häufig gegen Spieler gewinnt, die einen viel höheren TTR-Wert aufweisen als man selbst, weil einem deren Spielweise (z.B.: Defensivspiel) schlicht und ergreifend entgegenkommt. Die gleiche Argumentationskette lässt sich natürlich auch auf den Fall anwenden, wenn man beobachtet, dass man vom TTR-Wert als Favorit deklariert wird und man dennoch häufiger verliert. Diese Gegner kann man dann allerdings getrost als Lieblingsgegner bzw. Angstgegner bezeichnen.

Die Berechnung des TTR-Wertes erfolgt auf Basis statistischer Methoden. Ein Spieler, der sein erstes Einzel bestreitet bekommt einen Startwert zugewiesen. Dieser Startwert ent-

spricht dem durchschnittlichen TTR-Wert der Spieler, die in der entsprechenden Liga auf derselben Position gemeldet sind. Der TTR-Wert geht mit einer bestimmten Leistungsstärke einher. Besitzt der Spieler in Wahrheit eine höhere Leistungsstärke als ihm zu-gewiesen worden ist, wird sein TTR-Wert langfristig steigen. Ist die Leistungsstärke geringer als aus Startwert abzuleiten ist, sinkt der TTR-Wert langfristig. Lediglich, wenn die Leistungsstärke derjenigen des Startwertes entspricht, verändert er sich langfristig nicht. Wichtig ist hier, dass es sich hierbei um langfristige Entwicklungen handelt. Kurz- bzw. Mittelfristige Änderungen des TTR-Wertes können auch auftreten, wenn sich die wahre Leistungsstärke nicht verändert.

Ist der Startwert nun ermittelt, werden für jedes gespielte Punktspiel Gewinnwahrscheinlichkeiten ermittelt. Diese Gewinnwahrscheinlichkeiten werden mittels der TTR-Wert-Differenz, die man zum jeweiligen Gegner aufweist berechnet. Die Formel zur Berechnung der Gewinnwahrscheinlichkeiten ist etwas komplexer. Allerdings lassen sich einfach Regeln ableiten. Besitzt der Gegner den gleichen TTR-Wert wie man selbst, so beträgt die Gewinnwahrscheinlichkeit exakt 50%. Liegt der TTR-Wert des Gegners unterhalb des Eigenen ist die Gewinnwahrscheinlichkeit größer als 50%, liegt er oberhalb des Eigenen ist sie geringer als 50%. Als Faustregel lässt sich sagen, dass man pro 4 Punkte Differenz einen Prozentpunkt auf die 50% an Gewinnerwartung hinzubekommt. (Bsp.: Differenz: +40 =  $(40/4)+0,5 = \text{ca. } 0,6$ )

Für genauere Angaben siehe Wahrscheinlichkeitstabelle am Ende des Berichts.

Mittels dieser Gewinnwahrscheinlichkeiten dienen zur Berechnung der sogenannten Gewinnerwartung. Dieser Erwartungswert der Einzelsiege (=Gewinnerwartung) besagt, wie viele Einzelspiele man von dem jeweiligen Punktspiel hätte gewinnen müssen, damit der TTR-Wert unverändert bleibt. Gewinnt man genau so viele Einzel, wie von dem „System“ erwartet, bleibt der TTR-Wert unverändert. Spielt man aber beispielweise zwei Einzel und sollte man zu 10% gegen Kontrahent 1 gewinnen und zu 80% gegen Kontrahent 2, so beträgt der Erwartungswert der Einzelsiege 0,9 (->  $0,1 + 0,8 = 0,9$ ). Wie sofort ins Auge fällt, ist es unmöglich 0,9 Einzel zu gewinnen. Man kann nur 0, 1 oder 2 Einzel gewinnen. Der Erwartungswert von 0,9 lässt sich so interpretieren, dass man beispielweise von 20 Spielen (10 gegen Kontrahent 1, 10 gegen Kontrahent 2) gegen diese Kontrahenten 9 gewinnen sollte, um den TTR-Wert konstant zu halten. Angenommen man gewinnt nun beide Einzel. Dann hat man (+)1,1 (->  $2-0,9=+1,1$ ) mehr Einzel gewonnen, als erwartet. Der TTR-Wert muss daher steigen. Der Anteil der unerwarteten Siege (1,1) wird nun mit den sogenannten Änderungskonstanten multipliziert. Diese Änderungskonstante beträgt in der Regel 16. Je jünger ein Spieler ist bzw. je weniger Einzel er bisher bestritten hat, desto höher kann die Änderungskonstante werden. Maximal beträgt diese Änderungskonstante 32. Auf das obige fiktive Punktspiel zurückkommend, bekommt der Spieler nun theoretisch 17,6 (->  $+1,1*16=17,6$ ) gutgeschrieben. Dieser Wert von 17,6 wird zuvor allerdings noch zu 18 gerundet. Der TTR-Wert des Spielers ist also 18 Punkte höher als zuvor. Die Änderungskonstante, die in der Regel 16 beträgt ist auch der maximale Betrag, die man für einen Einzelsieg erhalten kann (z.B. Sieg über Timo Boll) oder aber auch verlieren kann (z.B. Niederlage gegen „Z-Klassen-Spieler“).

Zu guter Letzt sei noch erwähnt, dass es keinen Sinn macht, mehr Einzel zu spielen, um einen höheren Wert zu erreichen, sofern der aktuelle TTR-Wert der wahren Leistungsstärke entspricht. Der Erwartungswert eines Punktspiels oder Turniers beträgt dann nämlich stets 0. Der TTR-Wert verändert sich daher nicht mit zunehmender Anzahl an Einzelspielen, sondern bleibt konstant auf dem gleichen Niveau.

## Wahrscheinlichkeitstabelle

Differenz	(+)	(-)	Differenz	(+)	(-)	Differenz	(+)	(-)
0 - 1	0,50	0,50	45 - 47	0,67	0,33	106 - 110	0,84	0,16
2 - 3	0,51	0,49	48 - 50	0,68	0,32	111 - 115	0,85	0,15
4 - 6	0,52	0,48	51 - 53	0,69	0,31	116 - 121	0,86	0,14
7 - 9	0,53	0,47	54 - 56	0,70	0,30	122 - 126	0,87	0,13
10 - 11	0,54	0,46	57 - 59	0,71	0,29	127 - 132	0,88	0,12
12 - 14	0,55	0,45	60 - 63	0,72	0,28	133 - 139	0,89	0,11
15 - 17	0,56	0,44	64 - 66	0,73	0,27	140 - 146	0,90	0,10
18 - 19	0,57	0,43	67 - 69	0,74	0,26	147 - 154	0,91	0,09
20 - 22	0,58	0,42	70 - 73	0,75	0,25	155 - 163	0,92	0,08
23 - 25	0,59	0,41	74 - 76	0,76	0,24	164 - 173	0,93	0,07
26 - 27	0,60	0,40	77 - 80	0,77	0,23	174 - 185	0,94	0,06
28 - 30	0,61	0,39	81 - 84	0,78	0,22	186 - 199	0,95	0,05
31 - 33	0,62	0,38	85 - 88	0,79	0,21	200 - 216	0,96	0,04
34 - 36	0,63	0,37	89 - 92	0,80	0,20	217 - 238	0,97	0,03
37 - 38	0,64	0,36	93 - 96	0,81	0,19	239 - 272	0,98	0,02
39 - 41	0,65	0,35	97 - 101	0,82	0,18	273 - 344	0,99	0,01
42 - 44	0,66	0,34	102 - 105	0,83	0,17	> 344	1,00	0,00



## TTR-Werte aktuell

Unter [www.mytischtennis.de](http://www.mytischtennis.de) können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. Hier im Schmetterball werden in dieser Rubrik normalerweise die aktuellen Top 20-Spieler unserer TT-Abteilung genannt. Aufgrund des Endes der Saison zeigen wir heute ALLE Spieler an. Natürlich führen wir nur diejenigen Spieler auf, die in dieser Saison schon gespielt haben. Die heutige Rangliste, die auch den Wert sowie den Platz beim letzten Schmetterball aufführt, sieht wie folgt aus:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	1. Ronnisch Rico	1589 (1589)	21.	- Pielmaier Herbert	1265 (-)
2.	2. Singer Roland	1555 (1563)	22.	- Kniebühler David	1247 (-)
3.	3. Daube Hannes	1488 (1488)	23.	- Markovic Alexander	1246 (-)
4.	4. Glüsing Michael	1486 (1486)	24.	- Foege Manuel	1243 (-)
5.	5. Thoma Michael	1481 (1481)	25.	- Löser Volker	1239 (-)
6.	6. Krukenberg Malte	1469 (1457)	26.	- Krüger Heinz	1233 (-)
7.	7. Wunsch Norbert	1451 (1451)	27.	- Hösel Tino	1232 (-)
	7. Bühler Stefan	1451 (1451)	28.	- Pottberg Uwe	1222 (-)
9.	10. Bauer Christoph	1443 (1443)	29.	- Schaum Maximilian	1219 (-)
10.	9. Scheffczyk Tim	1441 (1446)	30.	- Fiorucci Francesco	1207 (-)
11.	12. Wagner Tobias	1436 (1416)	31.	- Jehle Klaus	1201 (-)
12.	11. Linder Sven	1413 (1427)	32.	- Spätling Bari	1098 (-)
13.	13. Dobler Michael	1390 (1390)	33.	- Schneider Axel	1090 (-)
14.	14. Jörder Felix	1389 (1389)	34.	- Nader Nima	1088 (-)
15.	15. Oßwald Andreas	1386 (1386)	35.	- Schalkau Uwe	1052 (-)
16.	16. Kapteinat Rainer	1353 (1353)	36.	- Adam Matthias	1035 (-)
17.	17. Reischmann Felix	1333 (1333)	37.	- Lechowicz Arkadij	1030 (-)
18.	18. Katzelnik Wladimir	1311 (1311)			
19.	19. Ueckerseifer Peter	1283 (1283)			
20.	20. Schadchin Alexander	1266 (1266)			

### TTR-Werte aktuell-Jugend

Aus gegebenem Anlass gibt es diesmal auch eine Übersicht der aktuellen Werte unserer Jugendspieler:

Platz	Name	TTR	Platz	Name	TTR
1.	-	Scheierke, Manuel	1190	(-)	
2.	-	Himmelsbach Jan	1113	(-)	
3.	-	Binder Melissa	1038	(-)	
4.	-	Tréguier Luc	899	(-)	
5.	-	Silber Tom	894	(-)	

### Der Aufzug in der Sepp-Glaser-Sporthalle

Für viele Spieler ist der Aufzug in der Sepp-Glaser-Sporthalle offensichtlich immer noch ein kleines Geheimnis. Immer wieder werden nach dem Training die Tischtennisplatten einfach in den Aufzug gestellt und insgeheim wird gehofft, dass fleißige Heinzelmännchen diesen nach unten bringen und die Sportgeräte in unseren Materialraum bringen. Sollte diese Angewohnheit deshalb erfolgen, da man in Unkenntnis ist, wie dieser Aufzug funktioniert, sind bestimmt einige Blau-Weiße gerne bereit die Mechanismen dieses Gefährts zu erklären. Wir sollten auf jeden Fall vermeiden, dass die beiden letzten Trainingspartner dann am Ende eines Trainings das schwere Los ziehen, mehrere Platten nach unten räumen zu dürfen.

Wer den **SCHMETTERBALL** nicht mehr per Mail zugeschickt haben will, dann bitte eine Mail an den Pressewart.

Gruß Michael Thoma  
-Pressewart-